

KMK – Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH

Spezialkongress: „Vernetztes Lernen und Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung“ auf der LEARNTEC 2003 – Europäischer Kongress und Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie – vom 4. bis 7. Februar 2003 in Karlsruhe

- **E-gestütztes Lernen im öffentlichen Sektor
„Kompetenz schaffen durch E-Learning“
von Stephanie Ihringer M.A.**

Karlsruhe, Dezember 2002

Wesentliche strategische Ziele der Verwaltungsmodernisierung heißen Wirtschaftlichkeit, Bürger- und Mitarbeiterorientierung sowie die Erbringung hochwertiger Dienstleistungen. Neue Technologien und Kommunikationsformen prägen den Alltag in modernen Verwaltungen: So verändern insbesondere Electronic-Government oder Telearbeit die Arbeitsprozesse im öffentlichen Sektor, und entsprechend neu organisiert werden Informations- und Wissensaneignung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es entstehen neue Wissenslandschaften und Wissensdefizite. Somit entwickelt sich ein enormer Qualifizierungsbedarf und zeitnahe Weiterbildungsmaßnahmen werden dringend erforderlich.

Mit der Sektion „Vernetztes Lernen und Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung“ am **7. Februar 2003** soll nun zum vierten Mal auf der LEARNTEC – Europäischer Kongress und Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie – ein deutliches Zeichen für das e-gestützte Lernen im öffentlichen Sektor gesetzt werden. Diese branchenspezifische Sektion erlebt von Jahr zu Jahr immer größere Resonanz und hat sich bereits als „klassisches“ Gebiet seit 2000 auf der LEARNTEC etabliert.

Erste Verwaltungen haben rechtzeitig erkannt, welche Bedeutung das netzgestützte Lernen für die Personalentwicklung hat. Ausschlaggebend für eine erfolgreiche Qualifizierung ist allerdings nicht nur die Bereitstellung der Technologie, sondern vielmehr ein ganzes Bündel an begleitenden Aktivitäten bestehend aus organisatorischen Maßnahmen und der Gestaltung von Kommunikationsprozessen innerhalb des Personalmanagements. Dabei bewegt sich die Diskussion rund um computervermitteltes Lernen und Arbeiten inzwischen weg vom „Warum“ hin zum „Wie“, „Wo“ und „Wann“.

Pressekontakt	Kristin Kemnitz, Astrid Bujara-Bruder
Pressetelefon	+49 721 3720-5357
Pressefax	+49 721 3720-5359
Pressemail	kristin.kemnitz@kmsg.de

E-Learning im Zusammenhang mit E-Government und Telearbeit bilden Schwerpunkte dieser Sektion. Das Konzept wurde federführend von der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill) gestaltet. Die Sektion gibt einen Einblick in aktuelle Projekte und zeigt Strategien einzelner Anwendungen. Zum Kreis der Vortragenden gehören Vertreter aus der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung. U.a. stehen am **7. Februar 2003** folgende Vorträge auf dem Programm: „Auf dem Weg zu E-Government im virtuellen Rathaus: Das WBT E-GOVLearning@Komm“ (Prof. Dr. Hermann Hill/Stephanie Ihringer, DHV Speyer), „Die MEDIAKomm Lernplattformen“ (Mario Maier, Esip, Esslingen) und „Mobile Telearbeit in der Landesverwaltung NRW“ (Birgit Godehardt, TA Telearbeit, Köln).

LEARNTEC 2003

Die **LEARNTEC** – Europäischer Kongress und Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie – findet vom 4. bis 7. Februar 2003 bereits zum elften Mal in Karlsruhe statt. Sie ist damit die älteste E-Learning-Veranstaltung in Deutschland. Gegründet 1992, hat sich die **LEARNTEC** als die europäische Leitveranstaltung etabliert. Im Unterschied zu anderen IT-orientierten Veranstaltungen im In- und Ausland wird die **LEARNTEC** durch die enge Verzahnung von Messe und Kongress charakterisiert.

Die Messe mit rund 300 internationalen Ausstellern präsentiert dem Besucher einen Überblick über Angebote des E-Learning, der Contents, Services und Basistechnologie. Im **LEARNTEC** Kongress bieten ca. 250 Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik insgesamt 29 Vortragsreihen und 15 Workshops sowie Podiumsdiskussionen an. Dieses differenzierte Angebot richtet sich an die Anwender, die neben der Präsentation der technischen Produkte auf der Messe auch zielgruppenspezifische oder individuelle Umsetzungsmöglichkeiten suchen.

Auf der **LEARNTEC 2003** steht die Kooperation mit Europa im Mittelpunkt. Die Partnerschaft mit der Europäischen Union wird durch das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) koordiniert. Zu diesem Schwerpunkt gibt es eine Sektion am Eröffnungstag, in der europäische Projekte präsentiert werden. Außerdem werden zahlreiche EU-Projekte in die anderen Sektionen integriert. Darüber hinaus wurde im Kongress pro Tag ein Leitthema definiert. Diese Key-Sessions sind: „E-Learning in Europa – Bedingungsfaktoren für einen Europäischen Markt“ (4. Februar 2003), „E-HR – E-Learning als Bestandteil eines Intellectual-Capital-Management“ (5. Februar 2003), „Strategische Lernmanagement-Projekte im Corporate E-Learning“ (6. Februar 2003) sowie „Akademie der Zukunft – Bildungsträger integrieren E-Learning“ (7. Februar 2003).

Die Entwicklung von E-Learning-Angeboten an den Hochschulen ist in dem Vortragsstrang „Hochschule – Wirtschaft“ mit Workshops auf der **LEARNTEC** präsent. Die Hochschulen aus dem In- und Ausland stellen in Kongress und Messe die von ihnen entwickelten E-Learning-Projekte vor. Damit bieten sie einen repräsentativen Überblick über die Aktivitäten, die an deutschen und internationalen Hochschulen momentan in der virtuellen Lehre initiiert werden.

Ansprechpartner für Aussteller und Besucher:

Jochen Georg, Projektleiter

Telefon: +49 721 3720-2600

E-Mail: info@learntec.de

Weitere Details im Internet: www.learntec.de